

**Zeitschrift:** Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten

**Herausgeber:** Bernhard Otto

**Band:** 5 (1783)

**Heft:** 17

**Artikel:** Semlerischer Essig

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-543759>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Alten sind euch sicherlich  
Auch keine Narren gewesen — n  
Er glitscht und schwieg. Hierauf sagt ich  
Den Spruch, so hier zu lesen :

„Wer noch im alten Schlammé platscht,  
Und bessern Weg doch kennet,  
Blos, weil die Alten so getratscht  
Wird billig toll genennt.“

Aus dem Gott. Musen Almanach 1783.

### Semlerischer Essig.

„Ich habe aus Weinblättern und Rancken, die ohnedies hin abgeschnitten werden müssen, in wenig Tagen, in starker Sonnenhize, einen ziemlichen Essig hervorgebracht; in einem Menstruo, das hier überall in unendlicher Menge zu haben ist; die Fermentation wurde so stark, daß eine gläserne Maassbouteille, die ich nur bis an den Hals angefüllt hatte, gerade hier entzwey sprang, wie mit einem Diamant, so gerade abgeschnitten; der Hals sprang der Sonnenwärme entgegen, und der Knall war wie einer Pistole. Ich habe diese abgegossene Masse über andertthalb Jahre gut erhalten, so rein, als wirklicher Wein; und ich zweifle nicht daß auf diesem Wege noch ein sehr gemeinnütziges Produkt zu erlangen sey, das fast gar keine Unkosten macht, und sehr leicht in grosser Menge zu haben wäre. Mit blossem Wasser ist dies gar nicht zu erhalten weil es sehr bald stinkend wird.“

D. Semlers Lebensbeschreibung

